

sind also weder verflacht, noch mit einem Schrägeindruck vor den Hinterwinkeln versehen, die Punktur bis zum Seitenrande von gleicher Dichte. Auffallend ist der Unterschied im Baue der Fühler. Die zwei vorletzten Glieder sind nicht  $1\frac{1}{4}$ , sondern mehr wie doppelt so lang als an der verdickten Spitze breit, dagegen ist das Endglied nur wenig länger als das zehnte. Long. 3 mm.

Der Halsschild ist bei beiden Arten, bei vorliegender deutlicher, in der Mitte der Basis fein gerandet.

Ein einzelnes ♂ in Gesellschaft des vorigen von Herrn Weirather gefunden.

## Uebersicht der Arten der blinden Silphidengattung Charonites Apfelb.

Von Edm. Reitter in Paskau.

Die Gattung *Charonites* Apfelb. ist dem Genus *Adelopidius* Apfelb. täuschend ähnlich, aber durch einfache fünfgliederig Vordertarsen des ♂ und den zum größten Teile von obenher nicht sichtbaren Seitenrand der Flügeldecken abweichend, letztere haben eine einfache kurze Behaarung und eine dichte, stärkere Punktur als der Halsschild.

1'' Halsschild stark glockenförmig, nach vorne stark verengt und die Scheibe gegen die Seiten zu leicht verflacht.

2'' Flügeldecken lang eiförmig, ziemlich schmal, weit vor der Mitte am breitesten, Halsschild schwächer quer und vor den spitzigen Hinterwinkeln kaum erkennbar ausgeschweift; die Fühler kürzer, beim ♀ die Mitte des Körpers sehr wenig überragend, Gld. 9 und 10 kaum länger als breit. Blaß gelbbraun. Long. 3 mm. — Bosnien, Grotte unfern von Serajewo, bei Han Josip, mit zahlreichen *Matzenaueri* Apfelb. von Herrn Weirather in 1 ♀ Stück eingesendet. — Eine detaillierte Beschreibung ist bei der großen Aehnlichkeit der Arten überflüssig. *exilis* n. sp.

2' Flügeldecken kurz und breit oval, stark gewölbt, am Ende steil herabgesenkt, fast in der Mitte am breitesten, Halsschild stärker quer und glockenförmig, die Seiten vor den spitzigeren Hinterwinkeln flach ausgeschweift, die Fühler etwas schlanker, die zwei vorletzten Glieder  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  so lang als breit. Braunrot. Long. 3 mm. — Bosnien: Grotten bei Pale und Han Bulog.

*Matzenaueri* Apfelb.

1' Halsschild fast parallel, nicht glockenförmig, wenig breiter als lang, nur vorne eingezogen, die Seiten vor den spitzigen Hinterwinkeln breit und sehr schwach, kaum sichtbar ausgeschweift, die

Scheibe gegen die Seiten nicht verflacht, Flügeldecken kurz und breit oval, in der Mitte am breitesten, die Spitze sehr steil herabgebogen, Fühler die Körperhälfte weit überragend, die Glieder gestreckter, Glied 9 und 10 reichlich doppelt so lang als breit. Beine etwas länger, die Vorderschenkel die Hinterwinkel des Halsschildes beträchtlich überragend. 3 mm. — Bosnien: Grotte bei Han Bulog, 1 ♀.  
Weiratheri Reitt.

## Übersicht über die Cicindelinenfauna des chinesischen und des japanischen Reiches.

Von Franz Schilder, Wien.

Während beim Zusammentreffen zweier *Cicindelinen*-Regionen die gemeinschaftliche Grenzzone gewöhnlich sehr schmal ist, ist sie in Ost-Asien auffallend breit: sie umfaßt hier ganz China vom Jang-tse-kiang bis Peking, Nordost-Thibet, Korea und die größere südliche Hälfte von Japan. Das chinesische und das japanische Reich umfassen zusammen 5 Genera und 90—95 Spezies und Unterarten (Subspezies und Aberrationen) der *Cicindelinen*, wovon 1 resp. 44—47 der paläarktischen Fauna angehören.

Im folgenden gebe ich eine Aufzählung der im chinesischen und im japanischen Reiche vorkommenden *Cicindelinen*-Genera, -Spezies und -Unterarten und füge jeder Form möglichst genaue Fundortangaben bei, soviel ich im Laufe der Zeit in der mir zugänglichen Literatur gefunden habe.

Es bedeutet ○: die Form kommt im paläarktischen Faunengebiete, □: in Europa, +: in Deutschland vor. Alle anderen Spezies usw. sind exotisch.

### *Tricondyla* Latr.

*pulchripes*, White.

Südlichstes China bis Hong-kong  
Hai-nan.

### *Neocollyris* W. Horn.

*linearis srnkai* W. Horn.

Jün-nan.

*carinifrons* W. Horn.

Ho-chan.

*aureofusca* Bat.

J-tschang am Jang-tse-kiang,  
Chang-Jang.

*formosana* Bat.

Formosa.

*formosana rugosior* W. Horn.

Kiu-kiang.

*Bonellii* (nec *Bonelli*!) Guér.

Süd-China.

In Dr. W. Horn, Revis. d. Cic. (1901) und Syst. Ind. d. Cic. (1905) ist *Bonellii* Guér. (sensu stricto!) nur aus Java erwähnt, während

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der Arten der blinden Silphidengattung Charonites Apfelb. 174-175](#)